



## **Matthias W. Birkwald**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Rentenpolitischer Sprecher der  
Bundestagsfraktion DIE LINKE.

Wahlkreisbüro, Venloer Str. 440, 50825 Köln

Telefon 0221 – 53 09 78 40

Fax 0221 – 53 09 78 55

E-Mail: [matthias-w.birkwald@wk.bundestag.de](mailto:matthias-w.birkwald@wk.bundestag.de)

16. März 2013

### **Keine Kürzungen zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger mehr!**

Zur heutigen Protestaktion „UmFAIRteilen statt kaputtkürzen“, übermittele ich Euch als Kölner Bundestagsabgeordneter der LINKEN meine Solidarität und meine volle Unterstützung!

Am 30. April 2013 plant der Rat der Stadt Köln seinen Haushalt zu verabschieden, der massive unsoziale Kürzungen vorsieht. Wieder einmal sind von diesen Kürzungen hauptsächlich die Menschen unserer Stadt betroffen. Diesen Kahlschlag der sozialen Infrastrukturen dürfen wir nicht hinnehmen!

Es ist bedauerlich, mit ansehen zu müssen, dass die sozialen und kulturellen Errungenschaften, in die jahrzehntelang investiert wurde, zerschlagen werden sollen. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Insgesamt eine zehnprozentige Kürzung des städtischen Zuschusses für die Offenen Ganztagschulen, die Kürzung der Einschulungshilfen für Köln-Pass-Inhaberinnen und –Inhaber, die Reduzierung der Schwimmzeiten von Sportvereinen bei der Nutzung städtischer Bäder oder die erbarmungslose Streichung der Sozialraumkoordination. Das ist unverantwortlich!

Das Leben findet in den Kommunen statt. Es ist aber nur dann zu gestalten, wenn das Geld sozial gerecht verteilt wird. Und zwar von Oben nach Unten! Steuergeschenke für die Besserverdienenden und Vermögenden und die Ungleichverteilung von Steuergeldern durch die Weltwirtschafts- und Finanzkrise sind wesentliche Ursachen des Ausblutens der Kommunen. Das muss geändert werden.

DIE LINKE. setzt sich darum auch auf Bundesebene für eine gerechtere Steuer-, Haushalts- und Sozialpolitik ein und fordert u.a. die Einführung einer Millionärsteuer. Köln könnte beispielsweise mit Einnahmen zwischen 90 und 160 Millionen Euro pro Jahr aus der Millionärsteuer rechnen.

In diesem Sinne grüße ich Alle, die für eine gerechtere Umverteilungspolitik ihre Stimme erheben.

Mit solidarischen Grüßen

Matthias W. Birkwald

Solidaritätserklärung